



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

**In Osttirol oberhalb etwa 2200m unverändert erhebliche, ansonsten meist mäßige Gefahr**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol herrscht überwiegend mäßige, unterhalb der Waldgrenze teilweise geringe Gefahr. In Osttirol bleibt die Gefahr oberhalb etwa 2200m unverändert erheblich, darunter mäßig.

In Osttirol geht die Hauptgefahr v.a. von einem Altschneeproblem aus. Innerhalb der Schneedecke findet man schwache Schichten, die im sehr steilen Gelände mitunter noch durch geringe Belastung gestört werden können. Dies trifft v.a. für einen Höhenbereich zwischen etwa 2200m und 2700m zu. Am ehesten lassen sich Lawinen dann in Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee auslösen. In größeren Höhen nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit durch die Härte und Mächtigkeit jener Schneeschicht zu, welche die Schwachschicht überlagert.

In Nordtirol hingegen stellt das Hauptproblem das Abgleiten von Schnee auf steilen Wiesenhängen dar. Zudem können in schattseitigen, bisher wenig befahrenen und zudem wenig vom Wind beeinflussten, sehr steilen Hängen Schneebrettlawinen insbesondere durch große Belastung ausgelöst werden. Dies trifft v.a. für Höhenbereiche oberhalb etwa 2200m zu.

Wer hoch hinauf will, sollte in Kammnähe auf frischen, meist kleinräumigen, jedoch zum Teil sogar sehr störanfälligen Tribschnee achten.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

Intensive Geländearbeit und zahlreiche professionelle Rückmeldungen helfen das Bild der Schneedeckenstabilität in Tirol zu schärfen. Am vergleichsweise ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau derzeit in Osttirol. Dort haben sich Schwachschichten aus kantigen Kristallen während der langen Kältephase bis Anfang Dezember stärker entwickelt, als dies im niederschlagsreicheren Nordtirol der Fall war. Dies betrifft alle Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Am leichtesten zu stören scheint die Schwachschicht in einem Höhenbereich zwischen etwa 2200m und 2700m zu sein. Wichtig für die kommenden Schneefälle sind v.a. der in weiten Teilen Nordtirols und im nördlichen Osttirol beobachteten wenige Zentimeter Wildschnee (sehr lockerer Pulverschnee), welcher sich von vorgestern auf gestern abgelagert hat.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wechselhaftes und unverändert kaltes Bergwetter. Schwache Schneeschauer sind insbesondere in den Nordalpen Bergen noch dabei, auch Nebel und Wolken sorgen hier für eingeschränkte Sicht. In den Berggruppen rund um das Inntal sowie am Alpenhauptkamm kommt es zu nennenswerten Wolkenlücken und somit sonnigen Abschnitten, am meisten Sonne geht sich an der Alpensüdseite aus. Temperatur in 2000m: -8 Grad, Temperatur in 3000m: -12 Grad, Höhenwind: mäßiger, am Tauernkamm lebhafter, kalter Nordwind.

## TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind bilden sich zum Teil sehr störanfällige Tribschneepakete.

Patrick Nairz